



Hubertus Ebberts
[Geschäftsführer]

► Liebe Leserinnen und Leser,

vom Motek zu Hightech – wie unser Standort sich in den letzten 30 Jahren verändert hat, ist enorm. Und mit Motek meine ich nicht die bekannte internationale Messe in Stuttgart. Bei Motek denke ich an die im Ruhrgebiet geläufige polnische Bezeichnung für den Hammer, Arbeitsgerät der Bergleute und Synonym für die Arbeit unter Tage. Wo früher schwerste körperliche Arbeit stattfand, ist heute mit modernster Technologie möglich, giftiges Gas in umweltfreundliche Energie umzuwandeln. Das ist eine fabelhafte Entwicklung.

Hightech ist faszinierend und wichtig für unseren Standort. Immer wieder aufs Neue bin ich gespannt auf innovative Technologien und freue mich über jedes neue Unternehmen, das sich hier ansiedelt. Aber trotzdem: Manchmal muss man sich auch aufs Einfache besinnen. Ich war eine Woche lang angeln. Einfach nur mit der Angelrute am See sitzen, die frische Luft genießen, die Gedanken schweifen lassen. Toll. Das mache ich jedes Jahr. Danach darf auch wieder Hightech die Hauptrolle spielen. Und wenn mal ein Fisch anbeißt, kann man ihn durchaus auch wieder schwimmen lassen ...

Herzlichst Ihr
Hubertus Ebberts

Zukunftsweisendes Angebot im Technopark: Ansässige Unternehmen tanken kostenlos Strom

Inhaber von Elektro-PKW, die im Technopark ansässig sind, haben es seit dem 24. Oktober gut. An diesem Tag hat nämlich die TECHNOPARK KAMEN GmbH auf dem Gelände des Technologie- und Gründerzentrums eine Elektro-Ladestation für PKW in Betrieb genommen. Ansässige Unternehmen und sogar ihre Besucher können hier an zwei Steckdosen kostenlos ihre Elektrofahrzeuge aufladen.

Die Ladestation ist während der Geschäftszeiten, d. h. montags bis donnerstags von 7.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 7.00 bis 14.30 Uhr eingeschaltet. Hubertus Ebberts, Geschäftsführer der TECHNOPARK KAMEN GmbH, ist von der Idee überzeugt: „Wir finden, dass wir unseren Mietern damit einen außerordentlich attraktiven Mehrwert bieten. Stellen Sie sich mal vor, Sie könnten Ihr Fahrzeug drei Jahre lang – für diesen Zeitraum ist das Projekt zunächst einmal geplant – kostenlos betanken! Wer würde sich nicht darüber freuen? Darüber hinaus können unsere Unternehmen damit werben, dass auch ihre Besucher kostenlos profitieren dürfen.“

Mit diesem Angebot möchte die TECHNOPARK KAMEN GmbH ein Zeichen für den Umweltschutz setzen. Nach den Zielen der Bundesregierung sollen bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf den deutschen Straßen rollen. Dafür schafft sie neben weiteren flankierenden Maßnahmen einen Kaufanreiz in Form einer Ankaufprämie in Höhe von 4.000 Euro. Dennoch setzen sich Elektrofahrzeuge bislang



Startschuss für die elektrische Autozukunft: Christoph Makowski (Emiter GmbH), Jochen Baudrexel (GSW), Hubertus Ebberts, Bürgermeister Hermann Hupe (von links)

nicht durch. Zu kurz ist die Reichweite und vor allem mangelt es noch an flächendeckenden Ladestationen.

„Letzterem wollen wir jetzt entgegenreten“, sagt Hubertus Ebberts. „Wir haben uns intensiv darum bemüht, diese Schnell-Ladestation einzurichten, weil wir glauben, damit sowohl Interesse für den Kauf eines Elektrofahrzeugs als auch für unseren Standort Technologie- und Gründerzentrum zu wecken. Dafür, dass wir dieses ehrgeizige Projekt überhaupt umsetzen konnten, bedanken wir uns ganz besonders bei den beiden Sponsoren: der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen und der Emiter GmbH. Die GSW versorgt die Station mit Strom, die Emiter GmbH hat sie gebaut. Diese Kamener Firma produziert seit 2005 neben Standard-Schaltanlagen die unterschiedlichsten hochwertigen Stromversorgungsprodukte, z. B. maßgefertigte Kabelverteilerschränke. Mit ihrer großzügigen Unterstützung zeigt sie sich ganz getreu dem Firmenmotto, stets für neue Ansätze offen zu sein.“

Strom und Wärme aus dem stillgelegten Kohlebergwerk: Die Minegas verwertet Grubengas aus Grillo 1

Foto: STEAG New Energies



Auf Grillo 1 sind die Gas-Motor-Aggregate in einer Lärmschutzhalle untergebracht

Bis in die 80er Jahre wurde auf der Zeche Monopol Steinkohle abgebaut. Dann wurde sie stillgelegt, aber die Schächte waren und sind noch voller Methangas (CH_4), das beim Kohleabbau freigesetzt wird. Dieses Gas, auch bekannt als Grubengas, ist unter Tage besonders gefährlich, denn es ist hoch explosiv. Wenn es an die Oberfläche gelangt, ist Methan einer der schlimmsten Klimakiller überhaupt. Seine schädliche Wirkung auf das Klima ist 21mal höher als die des CO_2 . Also ist die vornehmliche Zielsetzung im Sinne des Klimaschutzes die Reduzierung der Methanemission. Eine Möglichkeit, die seit Juni 2016 in Kamen auf Grillo 1 zum Einsatz kommt, ist die Umwandlung von CH_4 in elektrische Energie und Fernwärme.

Mit den Anlagen der Minegas, einem Joint Venture der STEAG New Energies mit weiteren Partnern, ist es 2015 im Ruhrgebiet gelungen, die Atmosphäre in einem Äquivalent von 2,6 Mio. t Kohlendioxid von Methan zu entlasten. Gleichzeitig konnten durch die Umwandlung in Elektrizität und Wärme mehr als 600 Mio. Kilowattstunden Strom und gut 100 Mio. Kilowattstunden Wärmeenergie generiert werden. Das heißt, dass die Grubengasverwertung einerseits der umweltschädlichen Emission entgegenwirkt und andererseits gleichzeitig zur regenerativen Energiegewinnung beiträgt.

„Neben der hervorragenden CO_2 -Bilanz hat die Verwertung von Grubengas für kommunale Versorger

weitere Vorteile. An vielen Standorten erzeugen wir mit Grubengas nicht nur Strom, sondern koppeln auch Fernwärme mit dem günstigen Primärenergiefaktor 0 aus“, erklärt der Projektleiter Grubengas NRW von STEAG New Energies, Andreas Brandt. Der Primärenergiebedarf darf nach den Vorgaben des Gesetzes zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich bei Neubauten und Altbausanierungen bestimmte Werte nicht überschreiten. In die Berechnung fließt die „Vorkette“ eines Energieträgers, die mit dem Primärenergiefaktor gemessen wird, mit ein. Je niedriger dieser Faktor, desto besser.

In Kamen sind zwei Gas-Motor-Aggregate im Einsatz (Feuerungswärmeleistung 3.393 kW, elektrische Leistung 1.358 kW, thermische Leistung 850 kW). Sowohl Strom als auch Wärme werden in das Netz der GSW eingespeist. Bei einer Stromproduktion von 16.000 MWh/Jahr erspart die Nutzung des Grubengases aus dem stillgelegten Schacht unserer Atmosphäre eine Belastung von 70.000 t CO_2 Äquivalenten pro Jahr.

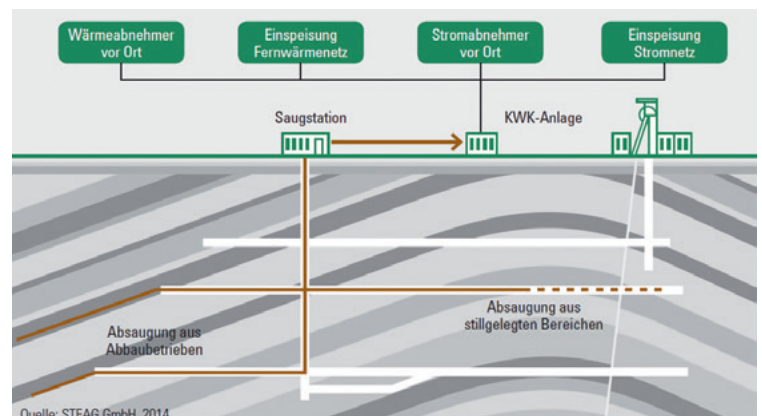
Modulare Bauweise in Seefracht-Containern



Einblick in die Strom- und Wärmeproduktion



Schemazeichnung Grubengas: Absaugung aus bestehenden Grubenbauen



Dienstleistung 4.0 – Führender Anbieter für Sicherheits- und Kommunikationstechnik neu im Technologiezentrum



Foto: Neumeister Werbeagentur, Erfurt

Das Führungsteam Hubert Müller & Partner: Geschäftsführer Jens Woite (rechts) und Jörg Neigefindt (3. von rechts) mit Firmengründer Hubert Müller (2. von rechts)

Mit der Hubert Müller & Partner GmbH hat sich eins der führenden deutschen Unternehmen für die Entwicklung und den Vertrieb professioneller integrierter Sicherheits- und Kommunikationstechnik im Technologiezentrum Kamen angesiedelt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Erfurt. Nachdem bereits seit einigen Jahren eine Niederlassung im südlichen Ruhrgebiet bestand, von wo aus z. B. Altenpflegeheime, große Logistikunternehmen und große Handelshäuser ausgerüstet wurden, entschieden sich die Geschäftsführer Jens Woite und Jörg Neigefindt für eine Verlegung des Standortes nach Kamen. Wie Jörg Neigefindt erklärt, hatte der Umzug nach Kamen sehr pragmatische Gründe: „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, weil unser Mitarbeiter hier in der Nähe wohnt. Außerdem suchten wir einen engeren räumlichen Kontakt zur INFORM solutions GmbH, die weitest des Technologieparks beheimatet ist und schon seit 25 Jahren unsere Partnerfirma ist. Wir hoffen, hier vor Ort auch noch weitere personelle Verstärkung zu finden.“

Die Hubert Müller & Partner GmbH liefert maßgeschneiderte Lösungen für Sicherheits- und Kommunikationsanlagen. Folgende Beispiele zeigen eine Auswahl aus den zahlreichen Anwendungsgebieten: Gebäudeleittechnik, Brandmeldesysteme und Brandschutztechnik, Einbruchmeldesysteme, Telekommunikationslösungen, Zutrittskontrollsysteme, Patientenrufsysteme, Notrufsysteme und Alarmierungssysteme. Ebenso vielfältig wie das Angebot sind die Kunden, z. B. Museen und Banken, Feuerwehren, Gefahrenschutzzentren, Krankenhäuser und Pflegeheime, Einkaufszentren, Parkhäuser, Verkehrsknotenpunkte, Sportstätten, Vollzugseinrichtungen, Schulen und weitere Orte mit einem hohen Personen-, Verkehrs- und Sicherheitsaufkommen.

Das Unternehmen hat eine hohe Serviceorientierung und bietet einen 24/7-Rund-um-die-Uhr-Service an. Die Dienstleistungen sind voll digitalisiert – Dienstleistung 4.0 – und die Mitarbeiter sind stets auf dem neuesten Stand der Technik. Ein Tochterunternehmen entwickelt und

vertriebt zudem eigene Lösungen. Gerade wird an einer Cloud-basierenden Wartungslösung für Sicherheitsanlagen gearbeitet.

Danach gefragt, was ihm persönlich wichtig ist, antwortet Jörg Neigefindt: „Wir wollen dem Kunden die Sicherheit geben, dass er ungestört sein Geschäft ausüben kann. Dazu gehört auch die Sicherheit seiner Daten. Wir haben ein Qualitätssicherungssystem nach DIN-ISO9001 und einen sehr hohen Qualitätsstandard. Bei Services soll der Kunde jederzeit wissen, was wir in seinem Auftrag für ihn machen und wann wir erfolgreich den Service beenden.“

Termine und Hinweise

Gründungsberatung von Spezialisten

Wenn man ein Unternehmen gründet, sind unzählige Fragen zu beantworten und notwendige Schritte in der richtigen Reihenfolge zu gehen. Wir als erfahrene Experten begleiten Sie gern. Neben einem optimalen Standort – für betriebliche Existenzgründer stehen in unserem Gründerzentrum insgesamt 2.500 m² Büroräume und multifunktionelle Labor- und Werkstattflächen zur Verfügung – bieten wir Ihnen eine umfassende, unbürokratische Beratung und helfen Ihnen in der Startphase, Fehler zu vermeiden, die später zu kritischen Situationen führen können. Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Telefon: 0 23 07- 912 06-0

Nächster Termin: Mi, 14.12.2016

Ort: Gründerzentrum
Herbert-Wehner-Straße 2
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Gründen mit 45+

Termin: Mi, 7.12.2016
Workshop: 18.00 bis 21.00 Uhr
Ort: VHS Werne
Altes Amtsgericht, Werne

Kreis Unna auf der EXPO REAL 2016

Die größte europäische Immobilienmesse verbuchte 2016 wieder rund 3,5% Besucher- und Ausstellerzuwachs, unter ihnen die TECHNOPARK KAMEN GmbH. Auf ihrem Gemeinschaftsstand hatten die Technologiezentren und

Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises Unna Gelegenheit, dem Fachpublikum die Vorzüge des Standorts nahezubringen. Ein viel diskutiertes Thema war, ob und welche Chancen sich aus dem Brexit für die europäische Wirtschaft ergeben.

Neu im Gründerzentrum: BEAR GmbH vereinigt Personale Kompetenz

Foto: Engel



Geschäftsführender
Gesellschafter
Andreas Engel

In der im Oktober gegründeten BEAR GmbH im Kamener Gründerzentrum werden die Leistungen Executive Search und Management

Appraisal angeboten. Geschäftsführer Andreas Engel erläutert: „Unser Service geht über das übliche Headhunting hinaus. Unsere Mandanten geben uns ein Suchmandat für eine speziell zu besetzende Stelle. In der Regel sind dies Führungspositionen wie z. B. Geschäftsführer, Vertriebsleiter, Leiter Controlling, Leiter Personal oder Großprojektleiter im Anlagenbau, die ein Projektvolumen von ca. 500 Mio. Euro bis 2 Mrd. Euro steuern. Unsere Berater bringen eine jahrelange internationale Erfahrung mit. Dadurch wissen wir, welche Anforderungen die Unternehmen erwarten und wo wir die Kandidaten finden können, um diese gezielt anzuspre-

chen. Wir besetzen im deutschsprachigen Raum, aber auch in Europa, Asien und Amerika. Wir arbeiten unabhängig und haben unsere Schwerpunkte im Bereich Automotive, Anlagenbau, Chemie, Pharmazie, Ingenieurwesen, Energie, Handel und Lebensmittelbereich. Durch die Managementexpertise werden auch Appraisal im nationalen und internationalen Bereich durchgeführt.“

Die BEAR GmbH betreibt die Stellenbörse New Steps Career. Diese ist speziell für Unternehmen geschaffen worden, die Ihre Kosten im Überblick haben und eigenständig Stellen schalten möchten.

Senior-Entrepreneurship: Warum es sich mit 45+ gut gründen lässt

Menschen über 45 stehen mitten in Leben, also können und wollen noch etwas bewegen. Sie verfügen über eine Lebens- und Berufserfahrung, die ihnen eine breite und vor allem sichere Basis für neue Schritte bietet. „Ich möchte mich nicht mehr von einem Chef herumscheuchen lassen“, denkt vielleicht die eine. Ein anderer hat

gute Ideen, die sich aber in seinem jetzigen Arbeitsverhältnis nicht umsetzen lassen. Sich auf die eigenen Fähigkeiten zu besinnen und in die berufliche Selbstständigkeit zu gehen, mag ein neuer Gedanke sein, doch einer der sich lohnt. Zu erkennen, was man bewegen kann und was man zu leisten bereit ist, anstatt an „festzementierten“ Zuständen fest-

zuhalten, kann eine sehr erfolgreiche Strategie sein. Wer's nochmal wissen möchte, erfährt beim Workshop „Senior-Entrepreneurship – Gründen mit Erfahrung ›45plus‹“ mehr. Die Entwicklungsberaterin Britta Lohse schaut mit den zukünftigen Unternehmern, wie der Weg zum eigenen Geschäftsmodell aussehen kann (Termin siehe Seite 3).

Flächenangebote im Technologiepark Kamen

Sie suchen eine gewerbliche Immobilie oder Grundstücksfläche am Standort Kamen? Sprechen Sie uns an! Mit den Angeboten im Technologie- und im Gründerzentrum sowie dem Technologiepark Kamen bieten wir Ihnen langfristige Entwicklungsperspektiven. Wir begleiten Ihre Ansiedlung – von Anfang an. Ansprechpartner: Hubertus Ebbers, Tel.: 023 07-91 20 60

Zum Kauf

Gewerbeflächen: ca. 1,1 ha, Ausweisung: GE, Größe: ca. 1.500 – 3.500 m², Individueller Zuschnitt möglich, Preis: 31,00 – 45,00 €/m² erschließungsbeitragsfrei (abhängig von Lage und Größe), Eigentümer: NRW/URBAN/Grundstücksfond Ruhr
Weitere Infos: www.technopark-kamen.de

Zu vermieten

Mietangebote im Gründerzentrum Kamen, Herbert-Wehner-Str. 2

Büroräume zwischen 18 und 35 m²; für individuelle Nutzungskonzepte, Sonnenschutz, Alarmanlage, Kartenzugangskontrolle, zentrale Teeküche sowie Seminar- und Besprechungsräume mit umfassender technischer Infrastruktur

Impressum

Herausgeber:

TECHNOPARK KAMEN GMBH
Lünener Straße 211–212
59174 Kamen
Telefon: 023 07 – 91 20 60
Telefax: 023 07 – 91 20 666
www.technopark-kamen.de
Verantwortlich: Hubertus Ebbers

Redaktion:

Ortrud Battenberg, text und gut Schwerte
www.text-und-gut.de

Gestaltung:

Annette Liese Design
Dortmund
www.annette-liese-design.de

Druck:

Kemna Druck Kamen
www.kemna-druck.de